

Kapitel 8 – Wandelanleihen

Fallstudie 28: Bewertung einer kündbaren Wandelanleihe

Aufgabenteil a)

Die X-Bank ist daran interessiert, einen möglichst niedrigen Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit zu zahlen. Sie wird versuchen, ihre Zahlungen an den Investor / Kunden zu minimieren. Bei der kündbaren Wandelanleihe hat die X-Bank zu jedem Zeitpunkt der Anleihelaufzeit das Wahlrecht, ob sich entweder den in einem Szenario gültigen, retrograd ermittelten diskontierten Wert der Wandelanleihe ($DW + \text{Kupon}$) oder den für diesen Zeitpunkt gültigen Kündigungspreis ($KP + \text{Kupon}$) zahlen möchte. Aus diesen beiden Werten wählt die X-Bank stets das Minimum. Die X-Bank wird folglich immer dann kündigen, wenn der gültige Kündigungspreis kleiner als der diskontierte Wert der Anleihe ist.

Kapitel 8 – Wandelanleihen

Fallstudie 28: Bewertung einer kündbaren Wandelanleihe

Aufgabenteil c)

Der Gewinn der X-Bank bei Emission der Wandelanleihe beträgt nun 3,01 EUR je 100,00 EUR Nominalvolumen.

Gewinn = Ausgabekurs Wandelanleihe – Gesamtwert Wandelanleihe in $t=0$

3,01 EUR = 100,00 EUR – 96,99 EUR.